

Die Welt können wir nicht verändern – aber unsere Stadt

SPENDEN- DOKUMENTATION 2014



Grenzenlos

Für Obdachlose und Arme e.V.

Liebe Spenderin, lieber Spender,

noch nie seit unserem Bestehen waren so viele Menschen auf unsere Hilfe angewiesen wie im vergangenen Jahr. Das lag zum einen daran, dass uns ab September die Zunahme an Flüchtlingen sehr gefordert hat – bis Ende des Jahres nahmen 742 Asylbewerber unser Lebensmittel-Angebot im Kaufhaus Grenzenlos in Anspruch – zum anderen hat sich die Situation der Bedürftigen in unserer Stadt nicht zum Positiven gewendet – auch in 2014 war hier ein Anstieg zu vermelden.

Dank unseres tollen Teams, seines Engagements und seiner Einsatzbereitschaft konnten wir auch diese Probleme meistern – und natürlich dank Ihrer großzügigen Spendenbereitschaft.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen anhand von Diagrammen, Kostenstellen und

Einnahmequellen einen kurzen, aber aussagefähigen Überblick über das vergangene Grenzenlos-Jahr geben.

Diese Aufstellung dokumentiert sicherlich am besten, wie sehr wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung angewiesen sind – bitte helfen Sie uns weiterhin.



Unsere Kosten und Einnahmen im Überblick

Umsatzerlös Café, Kaufhaus, Kinderneest:	104.366 €
Mitgliedsbeiträge/Patenschaften:	31.040 €
Zuschuss Stadt Aschaffenburg:	20.000 €

Personalkosten:	346.287 €
Raumkosten warm:	70.816 €
Warenkosten Café, Kaufhaus, Kinderneest:	75.342 €
Kfz-Kosten:	43.501 €
Kinder-/Schülerhilfe:	43.497 €
Spontanhilfe für Arme:	12.727 €
Abschreibung – geschätzt:	21.300 €
Sonstige Betr.-Kosten:	103.289 €

Trotz der gestiegenen Kosten ist es uns dank der nach wie vor großartigen Unterstützung unserer Spender im vergangenen Jahr gelungen, ca. 35.000 Euro als langfristige Existenzsicherung in die Rücklagen einzustellen.

Wie wichtig das ist, konnten Sie in letzter Zeit des Öfteren der Presse entnehmen, die von der Schieflage anderer Sozialvereine berichtete.

Das Kaufhaus Grenzenlos – ein RICHTIGES Kaufhaus!

Im Kaufhaus Grenzenlos werden Bedürftige mit gespendeten Lebensmitteln versorgt. Wobei die Kunden wie in anderen Geschäften aus Regalen wählen oder sich an einer Gemüsetheke bedienen lassen können.

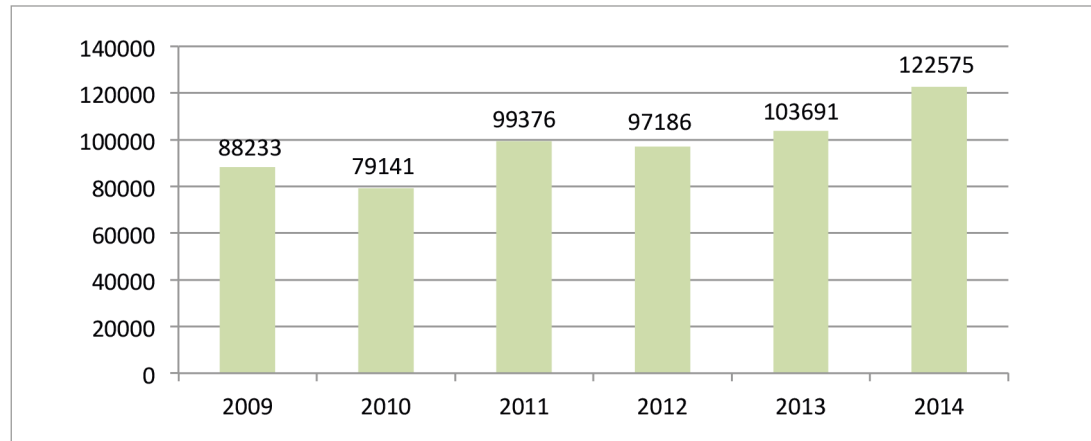
Für 50 Cent gibt es einen Einkaufskorb mit frischem Obst, Gemüse, Brot und zusätzlich 5 weiteren Produkten nach Wahl und Bedarf. Die 50 Cent sind ein symbolischer Preis. Niemand muss „Danke“ sagen.

Täglich werden mit 6 Kühlfahrzeugen über 100 Märkte unserer Region angefahren und ca. 5 Tonnen Lebensmittel eingesammelt. Nachdem es schon Anfang 2014 zu Engpässen kam, mussten

wir Grundnahrungsmittel zukaufen. Als sich dieser Trend fortsetzte – nicht nur in Aschaffenburg, sondern auch bundesweit – wollten wir nicht den Weg anderer Tafeln gehen und die Öffnungszeiten einschränken, sondern riefen die Aktion „Eins für Grenzenlos“ ins Leben.

Zunächst gab es diese Aktion nur bei den Edeka-Stenger-Märkten in und um Aschaffenburg, ab Oktober beteiligte sich auch Selgros an dieser Hilfsaktion. Alleine bei den Edeka-Märkten wurden bis Ende dieses Jahres 69.759 Grundnahrungsmittel gespendet – nur dadurch war es möglich, die 122.000 Bedürftigen zu versorgen, die in 2014 bei uns einkauften – bis zu 800 Menschen täglich.

Kundenzahlen Kaufhaus Grenzenlos



Quelle: Vereinsbuchhaltung

Das Café Grenzenlos – für viele fast schon eine „Ersatzfamilie“.



Das Café Grenzenlos ist ein etwas anderes Restaurant. Hier muss sich kein Bedürftiger für sein Essen anstellen und sich als Almosenempfänger fühlen. Die Gäste werden wie in einem richtigen Restaurant bedient.

Dass es sich nicht um ein „normales“ Restaurant handelt, sieht man erst mit einem Blick auf die Tageskarte und die Preise: Das günstigste Gericht kostet 0,80 € und das teuerste 2,–€. Täglich werden bis zu zehn verschiedene, frisch zubereitete Speisen angeboten.

Ab dem 15. jeden Monats gibt es bei Bedarf auch ein Essen ganz umsonst. Dies hat einen einfachen Grund: Um diese Zeit ist der Hartz-IV-Regelsatz oft aufgebraucht.

Bis zu 140 warme Essen werden im Café Grenzenlos Tag für Tag ausgegeben. Immer öfter gibt es im Café keinen freien Stuhl mehr.

Das Einzige,
was die Armut beseitigen kann,
ist miteinander teilen.

Mutter Theresa

Armut gehört auch in Aschaffenburg zum Alltag – die Sozialberatung Grenzenlos hilft schnell und unbürokratisch.

Für viele Menschen in Not ist sie die erste Anlaufstelle.

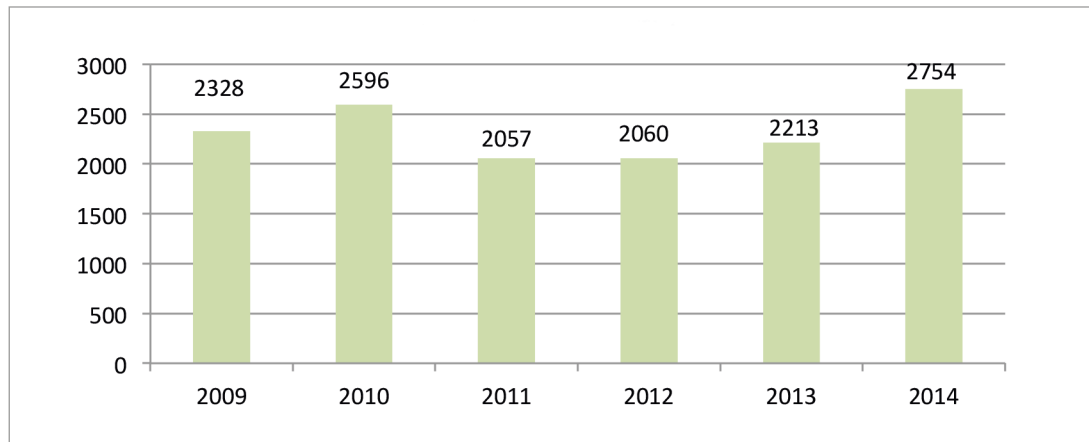
Hier verwalten wir 75 Postadressen von Menschen ohne festen Wohnsitz, hier organisieren wir die Belieferung von 25 älteren Menschen, die aufgrund von Gebrechen nicht mehr bei uns einkaufen können mit Lebensmitteln, hier gewähren wir nach Prüfung Soforthilfen, z.B. für Brennholz, Mietzahlungen, um Wohnungslosigkeit zu verhindern, Kostenübernahme vor Abstellen des Stromes.

Hier stellen wir die Grenzenlos-Pässe aus und überprüfen jährlich die Bedürftigkeit unserer 2.760 Kunden. Hier erhalten Interessierte Karten für den

Besuch von Veranstaltungen im Hofgarten-Kabarett, Colossaal und Erthaltheater – im vierten Jahr der Zusammenarbeit mit diesen Bühnen unter dem Motto „Kultur ist grenzenlos“ gaben wir 956 Karten weiter.

Dies ist nur ein kleiner Auszug der Aufgabenbereiche, die unsere Sozialpädagogin Marion Forche und ihre Mitarbeiter täglich bewältigen müssen – und das alles **schnell, unbürokratisch und vor allem kostenlos.**

Ausgegebene Pässe (Berechtigung zum Einkauf)



Quelle: Vereinsbuchhaltung

„Mama sind wir arm?“

Selbstverständlich werden auch Kinder im Café Grenzenlos mit Essen versorgt, und die Eltern erhalten für sie im Sozialzentrum Kolpingstraße Lebensmittel, Kleidung und Spielsachen.

Aber manches Mal wird MEHR gebraucht – Liebe, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Zeit. Ein Raum, in dem die Kleinen alles andere vergessen können. In dem sie einfach nur Kind sind, mit anderen Kindern spielen dürfen.

Und auch für die Eltern oder alleinerziehenden Mütter und Väter sind solche Stunden wichtig. Auch sie brauchen ab und zu Zeit für sich selbst, für einen Arztbesuch, ein Vorstellungsgespräch.

Und dafür ist das Kinderneest Grenzenlos da.

Unser Kinderneest in der Herstattstraße feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag. Trotz der Zunahme der Krippen in den letzten Jahren ist dieses Projekt eine der wenigen Einrichtungen in unserer Stadt, in der Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren stundenweise von zwei ausgebildeten Erzieherinnen betreut werden.

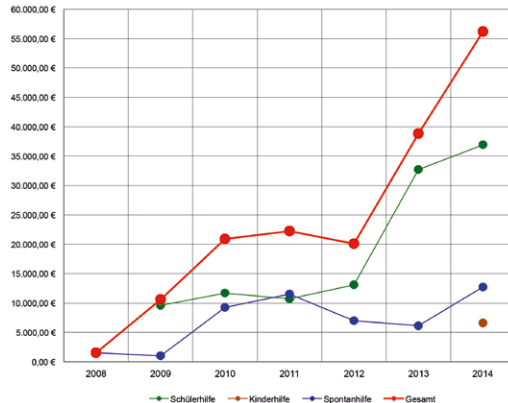
Die Vormittagsbetreuung kostet für Grenzenlos-Passinhaber 4 €, ansonsten 10 € pro Kind/Vormittag.



Kinder sind unsere Zukunft – und in Kinder müssen wir investieren: Liebe, Geduld und Zeit.

In Zusammenarbeit mit der **Kolping-, der Schiller- und der Brentanoschule** erhalten Erst- bis Viertklässler, die aufgrund von Lehrerbeurteilungen eine gute Chance auf Übertritt in eine weiterführende Schule haben, jedoch in einigen Fächern intensivere Betreuung benötigen, Nachhilfe durch Lehrer dieser Schulen. Nach Überprüfung der finanziellen Situation der Eltern übernimmt der Grenzenlos e.V. die Kosten.

Seit März 2013 finanzieren wir das Projekt „**Chancenwerkstatt**“ an der **Kolping-, der Brentano- und der Dalbergschule**. Hier geht es um die **Eingliederung von Migrantenkindern** mithilfe von Hausaufgabenbetreuung durch Studenten der Fachhochschule und Aschaffener Gymnasiasten.



Quelle: Vereinsbuchhaltung



Sparkasse Aschaffenburg • IBAN: DE89 7955 0000 0240 1125 99 • BIC: BYLADEM1ASA

Grenzenlos für Obdachlose und Arme e.V.

Frohsinnstraße 10 • 63739 Aschaffenburg • Telefon: 06021 580 750 • E-Mail: info.grenzenlos@gmx.com • www.grenzenlos-ab.de